

# itm\_update

die it-service-beilage der unizet



**Höhere Datensicherheit mit der UniCard**  
Das ITMC bereitet in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek eine CryptoParty vor, um über die Zertifikate der UniCard zu informieren. **S. 2**



**Mediendienstleistungen des ITMC**  
Von E-Learning bis Videokonferenzen: Serviceteam unterstützt Beschäftigte und Studierende der TU Dortmund in vielen Bereichen. **S. 2**

## IT-Werkzeuge für einen guten Start ins Studium

UniMail, UniCard, LSF: Viele Angebote der TU Dortmund gestalten das Lernen leichter – ein Überblick für Einsteiger

Der Übergang von der Schule zur Hochschule stellt angehende Studierende vor einige Herausforderungen. An der TU Dortmund werden viele Anfragen und Aufgaben über das Internet abgewickelt. Auf den Webseiten der Universität sind alle Informationen rund um das Studium zu finden. Nachfolgend soll dazu eine Orientierung für Erstsemester gegeben werden. Aber auch Studierende, die schon länger an der TU Dortmund sind, werden noch Neuigkeiten entdecken.

### UniAccount

Mit dem Brief über die erfolgreiche Immatrikulation haben Sie die Zugangsdaten für den UniAccount erhalten. Diese Daten sind für nahezu alle IT-Dienstleistungen der TU Dortmund wichtig. Daher sollten Sie diese auswendig lernen und aufbewahren. Nachdem der Semesterbeitrag bezahlt wurde, stehen damit viele Dienstleistungen zur Verfügung.

### UniMail

Zwar haben Sie bereits mit der TU Dortmund über ihre private Mail-Adresse kommuniziert, aber von nun an ist die TU-Adresse für Sie von besonderer Bedeutung. Alle „dienstlichen“ Mails werden an diese Adresse verschickt. Sie können das Postfach nutzen oder die Mails zu Ihrem privaten Mail-Account weiterleiten. Hinweise dazu erhalten Sie auf den Webseiten des ITMC.

### UniCard

Ebenso wichtig wie die Mail-Adresse ist die UniCard. Sie dient auf dem Campus, aber auch außerhalb als Nachweis dafür, dass Sie an der TU Dortmund studieren. Die Beantragung der UniCard erfolgt über das ServicePortal. Dort müssen Sie sich mit Ihrem UniAccount einloggen. Bei der Beantragung benötigen Sie ein Passfoto, das Sie als Datei hochladen



Noch Fragen? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Service Desk des ITMC stehen mit Rat und Tat zu Seite. Der Service Desk befindet sich im Pavillon 8, Campus Süd. Foto: ITMC

oder auch per Webcam direkt aufnehmen können. Per E-Mail an Ihre Uni-Adresse (!) erfolgt dann eine Bestätigung, dass der Antrag eingegangen ist. In der Regel erhalten Sie ein bis zwei Tage später die Benachrichtigung, dass Ihre UniCard in der Universitätsbibliothek (UB) zur Abholung bereit liegt. Dazu bitte den Personalausweis mitbringen!

### Bibliotheksausweis

Die UniCard ist zugleich Ihr Bibliotheksausweis. Sie gilt zudem in der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) als Bibliotheksausweis – also auch an der Ruhr-Universität Bochum und an der Universität Duisburg-Essen.

### Bargeldlos bezahlen

Mit der UniCard können Sie bargeldlos bezahlen – in der Mensa, der Universitätsbibliothek oder an über 100 Kopierern in der Hochschule. Der standardisierte Geldkartenchip ermöglicht zudem, dass Sie auch an Fahrkartenautomaten in ganz Deutschland bezahlen können. Wie Sie die Geldkarte aufladen, erfahren Sie auf den Webseiten zur UniCard.

### Semesterticket

Als Studentin oder Student der TU Dortmund erhalten Sie ein Semesterticket für ganz NRW. Dieses wird Ihnen per Mail zugeschickt. Es handelt sich um ein Papierdokument (Ticket2Print), das Sie mit einem Ausweis mit sich führen müssen. Sie haben das Ticket verloren und die Mail ge-

löscht? Kein Problem: Im ServicePortal können Sie ein neues Ticket abrufen.

### LSF: Lehre, Studium und Forschung

Ihr Hauptanliegen ist das Studieren. Um sich über das Lehrangebot zu informieren, gibt es eine wichtige Internet-Adresse: [www.lsf.tu-dortmund.de](http://www.lsf.tu-dortmund.de). Neben dem reinen Informationsangebot können Sie sich hier Ihren Stundenplan zusammenstellen und Veranstaltungen belegen. Dazu müssen Sie sich mit Ihrem UniAccount einloggen. In LSF erfahren Sie, wo und wann eine Veranstaltung stattfindet. Zudem können Sie eine inhaltliche Kurzbeschreibung und oft auch Literaturangaben zur Vorbereitung einsehen. In vielen Fällen wird eine Lernplattform („E-Learning“) verwendet, in die Lehrende weitere Dokumente einstellen. Dort finden Sie auch weitere Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten für die Lehrveranstaltung.

### Dienstleistungskatalog

Im Dienstleistungskatalog werden auch darüber hinausgehende Dienste des ITMC beschrieben. Ein Großteil dieser Dienstleistungen wird aus zentralen Mitteln als Grundversorgung finanziert und steht den Fakultäten, Einrichtungen und Mitgliedern der TU Dortmund zur freien Nutzung zur Verfügung. Aus Gründen der Gleichbehandlung oder strategischen Steuerung müssen Dienstleistungen, die über die Grundversorgung hinausgehen, in Rechnung gestellt werden.

### Noch Fragen?

Für weitere Fragen ist der Service Desk des ITMC per Mail, Webformular oder telefonisch zu erreichen. Sie können auch direkt hingehen (Campus Süd / Pavillon 8 / Raum 016). Dort werden Fragen zu IT-Dienstleistungen beantwortet.

### editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

fühlen Sie sich sicher? Sind Sie sicher? Aufgrund der in den letzten Monaten durch Enthüllungen gewonnenen Erkenntnisse über Informationstechnologien eine berechtigte Frage! In Konsequenz stellen sich uns weitere Fragen, die jeder in seinem „IT-Verhalten“, aber auch die Hochschule durch unterstützende Maßnahmen, Vereinbarungen und Regeln beantworten muss: Welche Informationen über mich, meine Funktion, meine Aufgabe, meine Arbeitsergebnisse teile ich anderen gegenüber schon freiwillig mit? Bin ich mir dessen bewusst, wann, wo und wem ich Informationen über mich anvertraue?



Unstrittig ist das Angebot an Diensten „im Netz“ vielfältig, schnell verfügbar, oft sehr kostengünstig, einfach und intuitiv einzusetzen, so dass sehr schnell ein Gewöhnungseffekt für die komfortable Nutzung dieser Dienste eintritt. Wo wir ein Plus an IT-Sicherheit erwarten bzw. benötigen, ist dieses in vielen Fällen mit Komforteinbußen und höheren Kosten verknüpft. So gilt es für uns, immer wieder zu bewerten und zu entscheiden, welche Daten über uns wir wem anvertrauen und welche Dienste wir wie nutzen. Denn sicher ist, dass einige Informationen schützenswert sind und besser in gesicherten Umgebungen verarbeitet und gespeichert werden.

Als Orientierungshilfe für Sie, welche Dienstleistungen das ITMC anbietet, haben wir diese in unserem neuen Dienstleistungskatalog zusammengefasst. Hier finden Sie auch viele Angebote, die die IT-Sicherheit im Fokus haben.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Katalogs und dieser Ausgabe viel Vergnügen.

Herzlichst, Ihr Martin Kötterheinrich

## ServicePortal im Regelbetrieb

Mit der Abschaltung des Intranets zum 1. Oktober 2013 wurde der Beta-Betrieb des ServicePortals beendet und der Regelbetrieb aufgenommen. Das Portal hat in den vergangenen Monaten seine Zuverlässigkeit und Stabilität unter Beweis gestellt, so dass viele Dienstleistungen und Informationen nun ausschließlich über diesen Weg angeboten werden können. Damit ist die Entwicklung des Portals jedoch nicht abgeschlossen. Fast wöchentlich werden neue Dienstleistungen und Informationen eingestellt. Es lohnt sich daher, in regelmäßigen Abständen im ServicePortal auf Entdeckungstour zu gehen.

Alle Inhalte, die im Intranet angeboten wurden, befinden sich nun im ServicePortal. Zunächst wurden viele Formulare in der vorliegenden Form übernommen; nach und nach werden die Vorteile eines personalisierten Portals eingearbeitet. Viele Einträge in Formularen lassen sich vorbelegen und müssen nicht durch die Antragstellerinnen und Antragsteller ausgefüllt werden. Auch Abläufe können automatisiert werden, so dass eine schnellere Bearbeitung möglich ist. In einigen Fällen ist bereits mit dem Abschicken des Formulars ein beantragter Dienst verfügbar.

Parallel zum Intranet wurde auch der Server mit den Projektseiten zur Einführung von SAP abgeschaltet. Dabei wurde die Website nicht 1:1 übernommen, sondern die entsprechenden Informationen und Formulare wurden in die Systematik des ServicePortals integriert. Um die Arbeit mit SAP zu erleichtern, befinden sich nun auf den jeweiligen Seiten einige Videos (screen-cast), die auf anschauliche Weise Hinweise zur Bedienung geben.

Mit dem Übergang in den Regelbetrieb gehen auch besondere Ansprüche an Verfügbarkeit und Performance einher. Dieser Anforderung entspricht das ITMC, indem es die Serverstruktur ausbaut und für den Fall der Fälle ein Ersatzsystem bereithält, um kurzfristig auf einen Serverausfall reagieren zu können. Neben der Aufgabe, das Angebot des ServicePortals aktuell zu halten, werden ständig neue Funktionen integriert. Dabei muss zwischen einer Verbreiterung des Angebots, bei der möglichst viele Funktionen aufgenommen werden, und der Vertiefung, bei der eine Automatisierung von Prozessen im Vordergrund steht, unterschieden werden. Diese oft aufwändigen Arbeiten erhöhen die Service-Qualität, was zur Zufriedenheit aller Anwenderinnen und Anwender zu einer schnelleren Bearbeitung der Anträge führt. Ein Team, zusammengesetzt aus dem ITMC, der Verwaltung und der UB, arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung des ServicePortals. Bei regelmäßigen Besuchen werden Sie sicher neue Informationen und Funktionen entdecken. Vermissen Sie etwas? Das ServicePortal-Team freut sich über Anregungen und Hinweise: [serviceportal@tu-dortmund.de](mailto:serviceportal@tu-dortmund.de)

### info

Die Technik im Web zum Nachlesen

ServicePortal:

<https://service.tu-dortmund.de>

UniMail:

<http://www.itmc.tu-dortmund.de/de/dienste/netz-und-server-dienste/mail.html>

UniCard:

<https://service.tu-dortmund.de/unicard>

Portal „Lehre, Studium und Forschung“ (LSF):

[www.lsf.tu-dortmund.de](http://www.lsf.tu-dortmund.de)

Service Desk des ITMC:

[www.itmc.tu-dortmund.de/service-desk](http://www.itmc.tu-dortmund.de/service-desk)

Dienstleistungskatalog des ITMC:

[www.itmc.tu-dortmund.de/dienstleistungskatalog](http://www.itmc.tu-dortmund.de/dienstleistungskatalog)

Artikel zum Nachlesen:

[www.itmc.tu-dortmund.de/startup](http://www.itmc.tu-dortmund.de/startup)

## CryptoParty in Planung: Höhere Datensicherheit mit der UniCard

Zunehmend entwickeln die Studierenden und Beschäftigten der TU Dortmund im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit eine erhöhte Sensibilität. Nicht zuletzt haben aktuelle Veröffentlichungen über Abhörpraktiken und die Weitergabe von vertraulichen Daten von staatlichen Einrichtungen oder Firmen zu einer veränderten Einschätzung der Bedeutung dieses Themas geführt. Um der Vertraulichkeit der Daten und der Sicherheit von Kommunikationsprozessen gerecht zu werden, verfügt die UniCard über Zertifikate. Diese dienen dazu, die Sicherheit in elektronischen Kommunikationsprozessen zu erhöhen. Leider werden die Möglichkeiten nur in seltenen Fällen genutzt. Daher bereitet das ITMC in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek eine CryptoParty vor, um über die Nutzung dieser Möglichkeiten zu informieren. Der Termin (voraussichtlich im November) wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei der Sicherung von elektronischen Kommunikationsprozessen muss zwischen den Bereichen Authentifizierung, Signatur und Verschlüsselung unterschieden werden. Die UniCard enthält Zertifikate, die diese Möglichkeiten bereitstellen. Nachfolgend einige Erläuterungen zu den Bereichen:

Durch die **Authentifizierung** weist sich ein Nutzer gegenüber einem Anwendungssystem aus (hat sich auch die Person angemeldet, die sie vorgibt zu sein). Während Benutzername und Passwort Erinnerungsleistungen sind und leicht verloren, verraten oder ausgespäht werden können, muss bei einer 2-Faktoren Authentifizierung sowohl Wissen (PIN) als auch Materie (die UniCard) vorhanden sein. Bei der Hochschulkarte ist sichergestellt, dass das Zertifikat zur Authentifizierung sich auf der Karte befindet und diese nicht verlassen kann. Daher ist auch das Erstellen einer Kopie einer UniCard nur mit einem unrealistisch hohen Aufwand möglich.

Durch eine elektronische **Signatur** wird sichergestellt, dass ein Dokument oder eine E-Mail im Nachhinein nicht manipuliert wurde. Wenn ein Dokument einen Signaturstempel besitzt, ist eine Manipulation am Inhalt nicht mehr möglich oder führt zur Löschung der Signatur.

Mit der Funktion **Verschlüsselung** kann eine Nachricht oder eine E-Mail nur vom Empfänger gelesen werden. Selbst wenn verschlüsselte Dokumente in die Hände von unberechtigten Personen gelangen, können sie die Inhalte nicht lesen. Neben allgemeiner Kommunikation untereinander ist eine Verschlüsselung insbesondere bei Inhalten mit Bezug auf persönliche Daten oder persönliche Vorgänge sinnvoll.

Auf der **CryptoParty** wird die Handhabung dieser Zertifikate und die notwendigen Einstellung und Installationen demonstriert werden. Auf Nachfrage können auch Workshops eingerichtet werden, bei denen die Studierenden und Beschäftigten Hilfestellung bei der Installation auf ihrer eigenen Hardware erhalten.

## Fernsehmitschnitt für Forschung und Lehre

Das ITMC hat die Möglichkeit, ausgewählte Fernsehsendungen für Forschung und Lehre (soweit durch rechtliche Vorgaben gedeckt) mitszuschneiden und auf DVD auszuspielen. Dieser Dienst steht ausschließlich den Lehrenden der TU Dortmund zur Verfügung. Es können nur frei empfangbare Sendungen (Kabel und/oder Satellit) aufgezeichnet werden; kostenpflichtige, verschlüsselte Sendungen können nicht empfangen und aufgezeichnet werden. Bitte melden Sie sich im Vorfeld im ITMC, wenn Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen, damit die Details (z.B. Terminabsprache, Programm- und Sendedaten, Art der Ausspielung) geklärt werden können.

In den letzten Monaten kam ein PC-gestütztes Empfangssystem zum Einsatz, da für ein Forschungsprojekt des Instituts für Journalistik (im Umfeld der Bundestagswahlen) über einen längeren Zeitraum die Haupt-Nachrichtensendungen verschiedener TV-Sender aufgezeichnet werden sollten. Vorteil eines solchen Systems ist, dass die Bedienung über eine Web-Oberfläche wesentlich einfacher ist und zum Beispiel elektronische Programmzeitschriften effizient genutzt werden können. Häufiger wiederkehrende Aufnahmen und spontane Aufnahmewünsche sind damit einfacher und schneller zu realisieren.

Da sich das System für dieses Projekt bewährt hat, überlegt das ITMC, dieses auch den Lehrenden zur Verfügung zu stellen, so dass diese – auch noch kurzfristig – Sendungen aufzeichnen zu können. Der Zugang wird über das ServicePortal der TU Dortmund erfolgen.

## Neuer Dienstleistungskatalog

Der neue Dienstleistungskatalog des ITMC gibt einen Überblick über alle unsere Leistungen. Sie können ihn im ServicePortal als Link unter „IT Dienste“ als PDF aufrufen.

### Impressum

**Herausgeber:** Technische Universität Dortmund, IT & Medien Centrum (ITMC), 44221 Dortmund  
IT und Medien Update erscheint als Beilage zur unizet. Es berichtet über aktuelle Entwicklungen der Informationstechnik mit Bezug zur TU Dortmund.  
**Verantwortlich:** Martin Kötterheinrich (V.i.S.d.P.)  
**Kontakt:** Natalina Külöw, Telefon: 0231 / 755-2347, Mail: itm-update.itmc@tu-dortmund.de  
**Internet:** www.itmc.tu-dortmund.de/itm\_update  
**ISSN:** 1439-1198

## Neuer Pool mit 16 Arbeitsplätzen

Geräte dienen als Ein- und Ausgabemedien zu entfernten Rechnern

Das ITMC hat im Seminarraumgebäude 1 (SRG1) im Raum 0.027 einen neuen Pool mit 16 Arbeitsplätzen eröffnet. Die Geräte sind als X-Terminals (Thin-Clients) und CITRIX-Arbeitsplätze konzipiert, das heißt sie dienen als Ein- und Ausgabemedium zu entfernten Rechnern und Anwendungen und bieten keine eigene Rechnerkapazität an. Darüber hinaus können diese Arbeitsplätze von allen Studierenden der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik genutzt werden, die in der „retina“-Benutzerverwaltung eingetragen sind. Weitere Infos zur Nutzung der Arbeitsplätze: [www.itmc.tu-dortmund.de/de/dienste/rechnerzugang/pools.html](http://www.itmc.tu-dortmund.de/de/dienste/rechnerzugang/pools.html)



## Mediendienstleistungen des IT & Medien Centruns

E-Learning bis Videokonferenz: Serviceteam unterstützt in vielen Bereichen

Der Einsatz „alter“ und „neuer“ Medien in Forschung und Lehre gehört zum Alltag an der TU Dortmund. Das Serviceteam „Mediendienstleistungen“ des IT & Medien Centruns (ITMC) unterstützt die Angehörigen der TU Dortmund in vielfältiger Weise zum Beispiel in den Bereichen:

- E-Learning
- Medientechnik
- Grafik & Multimedia
- Webpräsenz
- Video und Videokonferenzen.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte kurz umrissen, eine ausführliche Beschreibung der Angebote zu diesen und anderen Themenbereichen befindet sich im Dienstleistungskatalog des ITMC. Einige Dienstleistungen können auch über das ServicePortal direkt gebucht werden.

### E-Learning

Die TU Dortmund unterstützt als Präsenzzuniviersität fast alle Lehrveranstaltungen zielgerichtet durch Medien. Dabei kann es sich um die Bereitstellung von Lehrmaterialien, die Mailkommunikation der Studierenden untereinander bzw. mit Lehrenden oder das gemeinsame Erarbeiten von Vorträgen oder Präsentationen handeln. Auch spezielle Werkzeuge zur Durchführung von Umfragen sind im Angebot. Diese Dienstleistungen stehen in den zentral angebotenen Lernplattformen EWS und Moodle zur Verfügung.

Für viele Lehrende ist die Unterstützung von Scan-Klausuren wichtig. Nach einer kurzen Einweisung können Klausuren erstellt und mit Hilfe des ITMC vervielfältigt und ausgewertet werden. Zunehmend nachgefragt ist die Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen, die Lehrende den Teilnehmern ihres Seminars zur Verfügung stellen. Eine Wiederholung des Lehrstoffs oder die Vorbereitung auf eine Prüfung sind dadurch möglich.

### Medientechnik

Wer Medien in der Lehre verwendet, benötigt auch in den Hörsälen und Veranstaltungsräumen eine entsprechende Technik. Das ITMC verantwortet die Einrichtung der zentral verwalteten Veranstaltungsräume und sorgt für eine möglichst schnelle Behebung von Störungen – falls es einmal dazu kommen sollte. Auch außerhalb der Arbeitszeiten steht dafür ein Serviceteam zur Verfügung. Eine große Herausforderung ist die Modernisierung der medientechnischen Ausstattung. Zum Teil ändern sich die Anforderungen der Nutzer, zum Teil zwingen äußere Veränderungen zu neuen Investitionen. Ein Beispiel ist die Erneuerung der Funkmikrofone, da die bisherigen Frequenzen durch den Mobilfunk belegt werden. In den letzten Jahren ist auf Grund



Das Serviceteam „Mediendienstleistungen“: (v.l.) Martin Aust (Video), Volker Mattick (E-Learning), Nicole Rechmann (Grafik), Dr. Manfred Thibud (Leitung), Sabine Hüser (CMS) sowie die Auszubildende Lucie Sophie Autschbach. Nicht im Bild sind Adam Pidt (Ausleihe), Karin Puzicha (ServicePortal), Saied Tabandeh (Technik) sowie die Auszubildenden Marina Groß und Saskia Willenbrock.

der größeren Studierendenzahlen die Übertragung von Veranstaltungen von einem Hörsaal in einen anderen als neue Aufgabe hinzugekommen.

### Grafik & Multimedia

Das Layout und der Satz von Flyern, Broschüren und Plakaten sowie der Entwurf von Geschäftsunterlagen (z.B. Briefpapier und Visitenkarten) hat schon vielen Wissenschaftlichen Mitarbeitern viel Zeit geraubt. Das ITMC bietet hier eine professionelle Unterstützung beim Entwurf und in der Druckvorstufe an. Auch wenn größere Stückzahlen benötigt werden, organisiert das ITMC alle Formalia, so dass die Nutzerinnen und

Nutzer sich nur um die Inhalte kümmern können.

Bildbearbeitung und Fotomontagen gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet des ITMC, das sich für die individuelle Beratung die notwendige Zeit nimmt. In diesem Bereich bildet das ITMC auch Mediengestalterinnen und Mediengestalter aus.

### Webpräsenz

Die Webpräsenz ist für Fakultäten und Einrichtungen der TU Dortmund von entscheidender Bedeutung. Das ITMC hilft ihnen dabei, diese im Corporate Design der TU Dortmund zu erstellen und zu pflegen, ohne dass die Redakteurinnen und Redakteure über Programmier-erfahrung und HTML-Kenntnisse verfügen müssen. Das ServicePortal stellt eine besondere Form der Webpräsenz dar: Über einen personalisierten Zugang können Dienstleistungen des ITMC, der UB und der Verwaltung direkt genutzt werden (siehe Seite 1 dieser Beilage).

### Video und Videokonferenzen

Dienstleistungen sind in vielen Fällen notwendig und gerade zu Beginn von Projekten unerlässlich. In vielen anderen Situationen reichen auch Videokonferenzen aus. Das ITMC der TU Dortmund bietet zwei fest installierte HD-Videoferenzräume sowie eine mobile Anlage für Ihre eigenen Räume an. Darüber hinaus produziert das ITMC Videos von Veranstaltungen, hilft bei der Erstellung von Image-Filmen oder nimmt aufwändige Experimente auf, die in einer Vorlesung gezeigt werden sollen. Für diejenigen, die Videos eigenhändig erstellen wollen, stellt das ITMC Leihgeräte zur Verfügung. Im Bedarfsfall werden auch Einweisungen in die Kamera- und Schnitttechnik angeboten.

### Info

#### Das Serviceteam

ist derzeit verteilt auf verschiedene Standorte des ITMC untergebracht. Kontaktdaten finden Sie auf den Webseiten des ITMC ([www.itmc.tu-dortmund.de](http://www.itmc.tu-dortmund.de)).

Ob Störungsbeseitigung, Service oder individuelles Projekt: Das Aufgabenspektrum des Serviceteams ist sehr breit. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte den Service Desk (Tel.: 755-2444 bzw. per E-Mail an [service.itmc@tu-dortmund.de](mailto:service.itmc@tu-dortmund.de)). Einige Sachverhalte kann der Service Desk direkt klären, darüber hinausgehende Anfragen leitet er an die Spezialistinnen und Spezialisten des Serviceteams weiter.

#### Kontakt:

Dr. Manfred Thibud, Leiter Serviceteam Mediendienstleistungen, [manfred.thibud@tu-dortmund.de](mailto:manfred.thibud@tu-dortmund.de)